

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Proktologie – highlighted“ von Professor Dr. Alois Fürst und Dr. Gudrun Liebig-Hörl mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der September-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 1. September 2020



1. Was wird als Ursache für das Hämorrhoidalleiden diskutiert?

- a) Körperliche Aktivität
- b) Ballaststoffreiche Ernährung
- c) Regelmäßige Stuhlentleerung
- d) Rezidivierend erhöhter intraabdomineller Druck
- e) Ausdauersport

2. Welche Aussage zur Therapie des Hämorrhoidalleidens ist falsch?

- a) Hämorrhoiden Grad 1 stellen eine Operationsindikation dar.
- b) Die Sklerosierungstherapie stellt ein semi-konservatives Verfahren für Grad 1 dar.
- c) Hämorrhoiden Grad 2 werden häufig mit Gummibandligaturen behandelt.
- d) Hämorrhoidenmittel wirken über die Reduktion von Ödem und Juckreiz, stellen aber keine kausale Hämorrhoidentherapie dar.
- e) Ziel der operativen Verfahren ist die Reduktion des Prolapses.

3. Welche Aussage zum Thema Hämorrhoidalleiden ist falsch?

- a) Zum Ausschluss einer höhergelegenen Blutungsquelle soll eine Koloskopie durchgeführt werden.
- b) Hämorrhoiden können bei Leberzirrhose zu Umgehungsstraßen werden.
- c) Zur eindeutigen Stadieneinteilung ist ein MRT-Becken erforderlich.
- d) Ohne Änderung des Verhaltens kann es auch nach operativer Behandlung zu Rezidivhämorrhoiden kommen.
- e) In Deutschland werden jährlich ca. 50.000 Patienten wegen ihres Hämorrhoidalleidens operativ behandelt.

4. Wie sollen Analabszesse behandelt werden?

- a) Analabszesse verschwinden nach einigen Tagen meist von selbst.
- b) Analabszesse müssen so schnell als möglich entlastet werden.

- c) Analabszesse haben immer eine nachweisbare Analfistel.
- d) Eine Analfistel muss nach Abszessdrainage immer nachgewiesen werden.
- e) Eine sparsame Stichinzision reicht zur Abszessdrainage aus.

5. Welche Aussage trifft zu? Im Rahmen einer Morbus-Crohn-Erkrankung kommt es ...

- a) häufig zur Ausbildung von Analfisteln.
- b) selten zu Analabszessen.
- c) meist zu glutealen Abszessen.
- d) häufig zur Aktivierung von Analfisteln unter medikamentöser Therapie.
- e) selten zu Fisteln und Abszessen.

6. Welche Aussage trifft zu? Analabszesse sollen ...

- a) ausschließlich antibiotisch behandelt werden.
- b) stets antibiotisch vorbehandelt und dann operiert werden.
- c) nach operativer Behandlung zusätzlich mit lokalen Antibiotikallösungen gespült werden.
- d) primär punktiert werden.
- e) ausreichend breit gespalten werden.

7. Welche Aussage trifft zu?

- a) Analabszesse können ausgedehnte Weichteildefekte hinterlassen.
- b) Die entleerte Analabszeshöhle wird durch Sekundärnaht verschlossen.
- c) Das mikrobiologische Ergebnis beeinflusst wesentlich die weitere Behandlung.
- d) Nach Analabszessspaltung ist Bettruhe notwendig.
- e) Wundspülungen sind nicht zu empfehlen.

8. Welche Aussage trifft zu?

- a) Defekte nach Analabszessen heilen stets folgenlos aus.
- b) Perianale Defekte sind schicksalhaft und nicht therapierbar.
- c) Nach Analabszessen erholt sich der Schließmuskel immer vollständig.
- d) Intensives Beckenboden-Analsphinklertraining machen kontinenzverbessernde Operationen überflüssig.
- e) Wegen der exzellenten Durchblutung eignet sich der M. gracilis grundsätzlich zum Fistelverschluss.

9. Welche Aussage trifft nicht zu?

- a) Der M. gracilis ist lang und eignet sich zur lokalen Transposition.
- b) Der Graziasmuskel wurde und wird zur Behandlung der Analatresie eingesetzt.
- c) Die Graziisplastik verstärkt den Ruhedruck des Analkanals.
- d) Die stimulierte Graziisplastik führt zu einer Dauerkontraktion des Muskels.
- e) Der Graziismuskel beeinflusst entscheidend das Gangbild.

10. Welche Aussage trifft nicht zu?

- a) Rektovaginale und rektourethrale Fisteln zählen zu den schwierig zu schließenden Fisteln.
- b) Rektovaginale und rektourethrale Fisteln erfordern häufig eine passagere Stuhlableitung.
- c) Der Graziismuskel bedeckt den Fistelbereich und füllt den Weichteildefekt auf.
- d) Im bestrahlten Gewebe fördert Muskelgewebe die lokale Durchblutung.
- e) Fibrosierte Fistelöffnungen nach Bestrahlungen lassen sich per Handnaht häufig erfolgreich verschließen.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008931680013

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift